

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	04.03.2021

### Ausbau der Bioabfallsammlung

#### Ausgangssituation und Ziel

Im Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Köln (AWK) wurde das Ziel gesetzt, bis 2027 die Anschlussquote der Biotonne um 20 % zu steigern bzw. die Sammelmenge über die Biotonne um rd. 7.900 t und die der biogenen Abfälle insgesamt um rd. 8.100 t zu erhöhen. In den vergangenen Jahren wurden bereits Maßnahmen zur Steigerung der Sammelmengen und der Anschlussquoten erfolgreich durchgeführt.

2020 wurde die Kölner Vergärungsanlage in Betrieb genommen. Diese neue und moderne Verwertungsanlage ermöglicht es künftig auch verstärkt Speisereste aus privaten Haushalten in den Fokus zu nehmen und so die Sammelmengen weiter zu erhöhen.

Dennoch ist davon auszugehen, dass trotz des bisherigen Ausbaus der Bioabfall- und Grünschnittsammlung die Ziele des AWK vermutlich nicht ganz erreicht werden. Um die Zielerreichung trotz weiterer möglicher Einflussfaktoren (z. B. Trockenheit und Dürre) sicherzustellen, sind künftig weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Als eine letzte mögliche Maßnahme zur Erreichung der Ziele des AWK ist darüber hinaus die Einführung eines Anschluss- und Benutzungszwangs für die Biotonne denkbar. Diese Maßnahme ist jedoch nicht Gegenstand dieser Präsentation. Eine Diskussion hierüber wäre nach Evaluation der bisherigen Maßnahmen zu führen.

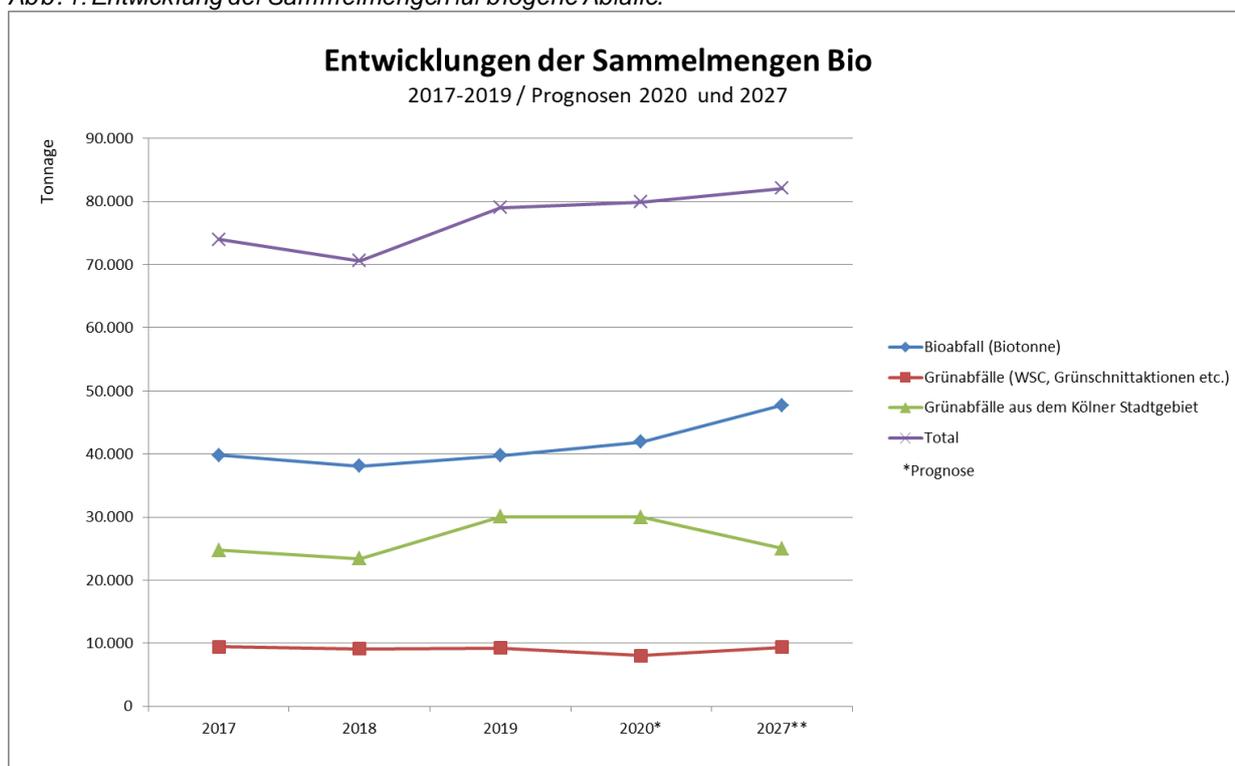
Tab. 1: Entwicklung der Sammelmengen für biogene Abfälle.

Abfallart	Sammelmengen in t				
	2017	2018	2019	2020*	2027**
Bioabfall (Biotonne)	39.819	38.092	39.766	41.905	47.700
Veränderungen in t		-1.727	1.674	2.139	5.795
Veränderungen in %		-4,5%	4,2%	5,1%	12,1%
Grünabfälle (WSC, Grünschnittaktionen etc.)	9.419	9.102	9.227	8.030	9.400
Veränderungen in t		-317	125	-1.196	1.370
Veränderungen in %		-3,5%	1,4%	-14,9%	14,6%
Grünabfälle aus dem Kölner Stadtgebiet	24.743	23.402	30.039	30.000	25.000
Veränderungen in t		-1.341	6.637	-39	-5.000
Veränderungen in %		-5,7%	22,1%	-0,1%	-20,0%
<b>Total</b>	<b>73.981</b>	<b>70.596</b>	<b>79.032</b>	<b>79.935</b>	<b>82.100</b>
Veränderungen in t		-3.385	8.436	904	2.165
Veränderungen in %		-4,8%	10,7%	1,1%	2,6%

\* Prognosen: Biotonne und Grünabfälle AWB (IST 2020), Grünabfälle aus dem Kölner Stadtgebiet (Prognose).

\*\* Ziel AWK.

Abb. 1: Entwicklung der Sammelmengen für biogene Abfälle.



Bei einer Fortschreibung der bisherigen Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Ziele des AWK nur teilweise erreicht werden können. Dies wird in der unten aufgeführten Prognose verdeutlicht.

Die Fortschreibung basiert auf folgenden Annahmen:

- Bioabfall: lineare Entwicklung der letzten drei Jahre (+1,4 % / a)
- Grünabfälle WSC, Grünschnittaktionen etc.: Corona-bedingt ist das Jahr 2020 nicht repräsentativ. Es wird daher das Jahr 2019 als Basis angesetzt und moderat weiterentwickelt (+0,5 % / a)
- Grünabfälle aus Stadtgebiet: gleichbleibend, da schwankende Entwicklung (= 30.000 t / a)

Tab. 2: Prognose der Sammelmengen für biogene Abfälle bis 2027.

Abfallart	Lineare Prognose der Sammelmengen in t							
	2020*	2021**	2022**	2023**	2024**	2025**	2026**	2027**
Bioabfall (Biotonne)	41.905	42.492	43.087	43.690	44.301	44.922	45.551	47.700
Veränderungen in t	2.139	587	595	603	612	620	629	5.795
Veränderungen in %	5,1%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	12,1%
Grünabfälle (WSC, Grünschnittaktionen etc.)**	8.030	9.273	9.320	9.366	9.413	9.460	9.507	9.400
Veränderungen in t	-1.527	46	46	47	47	47	47	1.370
Veränderungen in %	-19,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	14,6%
Grünabfälle aus dem Kölner Stadtgebiet**	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	25.000
Veränderungen in t	-39							-5.000
Veränderungen in %	-0,1%							-20,0%
<b>Total</b>	<b>80.547</b>	<b>81.765</b>	<b>82.406</b>	<b>83.056</b>	<b>83.714</b>	<b>84.382</b>	<b>85.058</b>	<b>82.100</b>
Veränderungen in t	-2.021	1.217	641	650	658	667	676	1.553
Veränderungen in %	-2,5%	1,5%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	1,9%

\* 2020: Corona-bedingt sind die Sammelmengen Grünschnitt nicht repräsentativ.

\*\* Grünabfälle (AWB) werden auf Basis 2019 moderat fortgeschrieben bzw. bleiben stabil.

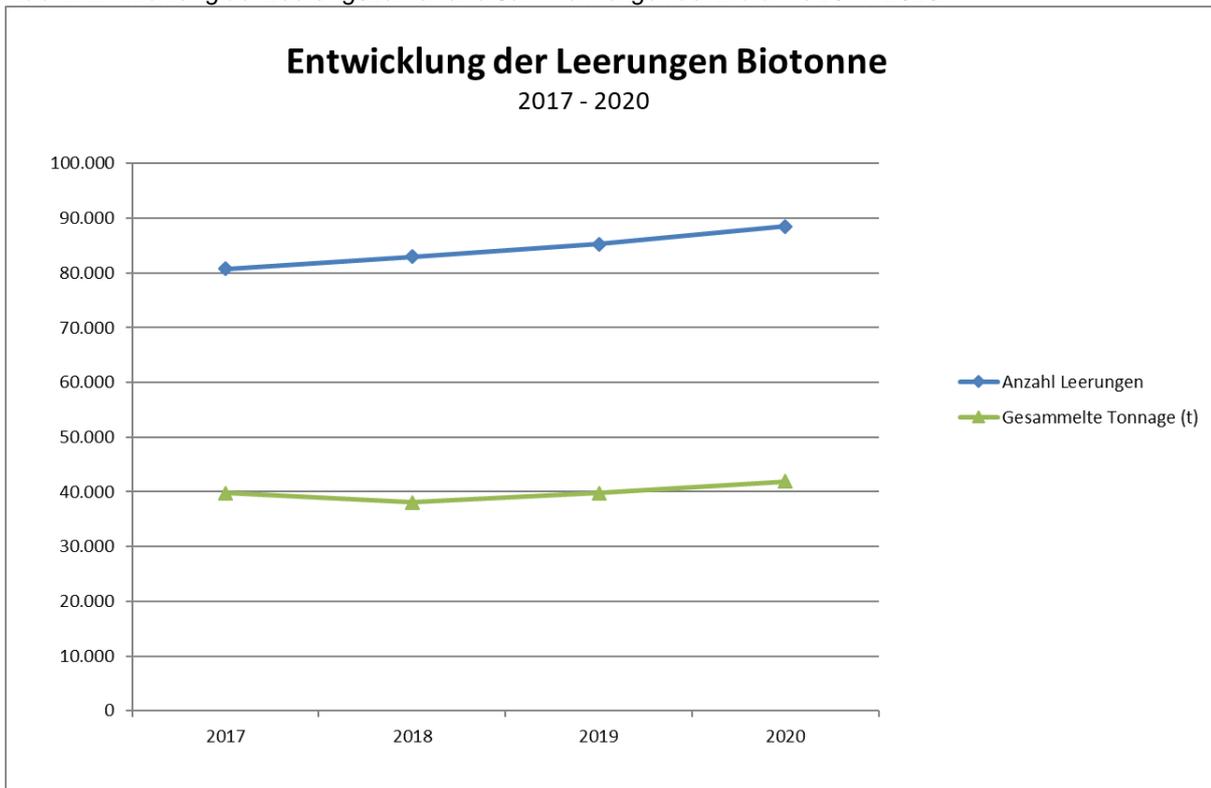
\*\*\* Ziel AWK.

Tab. 3: Entwicklung der Leerungszahlen, des Anschlussgrades und der Sammelmengen der Biotonne 2017-2020.

Entwicklung der Biotonne	2017	2018	2019	2020
Anzahl Leerungen	80.770	82.950	85.298	88.506
Anschlussgrad der Biotonne (%)*	58,7%	59,9%	61,2%	63,5%
Gesammelte Tonnage (t)	39.819	38.092	39.766	41.905

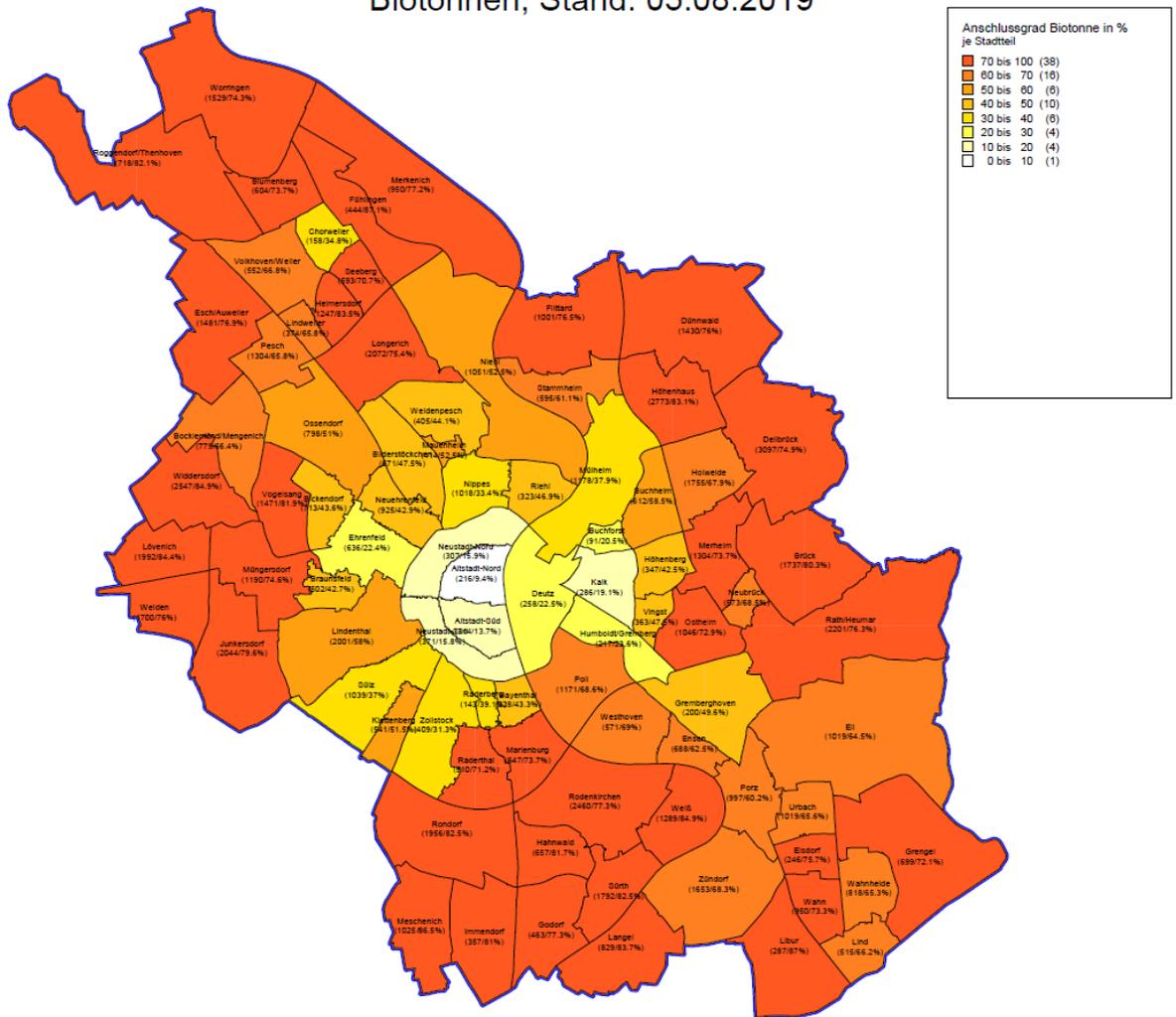
\* Anschlussgrad nach Grundstücken

Abb. 2: Entwicklung der Leerungszahlen und Sammelmengen der Biotonne 2017-2020.



Der Mengenrückgang 2018 / 2019 ist trotz steigender Anschlussquoten auf klimatische Veränderungen zurückzuführen. Hohe Temperaturen, kaum Niederschläge und lang anhaltende Trockenperiode führen dazu, dass die Ziele des AWK schwieriger zu erreichen sind.

## Biotonnen, Stand: 05.08.2019



Der Anschlussgrad (nach Grundstücken) variiert in den einzelnen Stadtteilen aufgrund verschiedener Faktoren (u.a. Bbauungsstruktur) stark. Stadtteile in Randbezirken sind teils sehr gut angeschlossen, innerstädtische Quartiere haben noch Potenzial. Der Ausbau der Bioabfallsammlung kann daher nur gezielt erfolgen.

## 1. Mailing-Aktion

<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Anschlussquoten der Biotonne schwanken innerhalb der einzelnen Stadtbezirke sehr stark. Die Innenstadt ist mit knapp 12 %, die Außenbereiche sind mit bis zu rd. 90 % angeschlossen.</li> <li>▪ Es gibt jedoch mehrere Stadtteile mit einer mittleren Anschlussquote um die 40-50 %. Hier gibt es noch Potential, weitere Biotonnen aufzustellen bzw. Kölnerinnen und Kölner von den Vorteilen der Biotonnen zu überzeugen.</li> <li>▪ Durch eine direkte Ansprache der Grundstückseigentümer in Verbindung mit Marketingaktionen soll der Anschlussgrad weiter erhöht werden.</li> <li>▪ Eine gezielte Marketingkampagne wurde in 2020 durchgeführt. Die Bestellquote lag bei rd. 2,2 % (175 Behälter), was im Vergleich für Direktmarketing-Aktionen eine gute Erfolgsquote darstellt.</li> <li>▪ Es soll im nächsten Schritt geprüft werden, in welcher Form und welchem Inhalt künftig weitere Mailingaktionen durchgeführt werden können.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung ist bereits im Sommer 2020 erfolgt.</li> <li>▪ Prüfung in 2021 und 2022 zur Umsetzung weiterer Mailingaktionen und deren gezielter Ausrichtung.</li> </ul>

## 2. Pilotprojekt: Verwertung von Weihnachtsbäumen

<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In Köln fallen jedes Jahr mindestens 200.000 Weihnachtsbäume an. Alle Bäume sollten möglichst einer stofflichen Verwertung zugeführt werden.</li> <li>▪ Um die Bäume stofflich zu verwerten, müssen sie getrennt erfasst werden und frei von Störstoffen (z. B. Lametta) sein, was in der Vergangenheit nicht gegeben war. Dementsprechend konnten Weihnachtsbäume bisher in großem Maß nur thermisch verwertet werden.</li> <li>▪ Da es seit einiger Zeit ein spürbares Umdenken in der Bevölkerung gibt und Weihnachtsbäume deutlich weniger Störstoffe aufweisen, rückt eine verstärkte stoffliche Verwertung in den Fokus.</li> <li>▪ Es wird im Rahmen eines Pilotprojekts geprüft, wie die bisherige Sammlung (z. B. mit weiteren Sammelplätzen und ergänzenden Logistiklösungen) ausgebaut werden kann, um die Sammelmenge an stofflich verwertbaren Weihnachtsbäumen auszubauen.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzeption eines Pilotprojekts in 2021</li> <li>▪ Umsetzung im Januar 2022</li> </ul>

### 3. Weiterer Anschluss von Schulen, Kitas und öffentlicher Verwaltung an die Bioabfallsammlung

<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Stadt Köln sollte mit gutem Beispiel beim Ausbau der Bioabfallsammlung vorangehen und ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.</li> <li>▪ Eine Biotonne in Kitas und Schulen hat auch immer einen pädagogischen Effekt, denn Kinder lernen Abfälle zu trennen, auch die Bioabfälle.</li> <li>▪ Die städtischen Schulen wurden daher bereits erfolgreich an die Biotonne angeschlossen. Im nächsten Schritt sollen möglichst auch alle städtischen Kitas folgen.</li> <li>▪ Darüber hinaus soll das Angebot der Biotonne bei den Schulen und Kitas in freier Trägerschaft gezielt beworben werden.</li> <li>▪ Darüber hinaus soll die separate Bioabfallsammlung in Verwaltungsgebäuden in den Fokus genommen und geprüft werden.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gezielte Ansprache der städtischen Kitas ab dem 2. Quartal 2021</li> <li>▪ Parallele Bewerbung der Biotonne bei Schulen und Kitas in freier Trägerschaft</li> <li>▪ Prüfung des Ausbaus der Bioabfallsammlung in städtischen Verwaltungsgebäuden ab dem 2. Halbjahr 2021 und 1. Halbjahr 2022</li> </ul>

### 4. Grünschnittsammlung über Container

<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bisläng gibt es die Grünschnitt-Sammlung im Frühjahr und im Herbst über einen Zeitraum von zwei Wochen.</li> <li>▪ Darüber hinaus besteht neben der Sammlung über die Biotonne die Möglichkeit, Grünschnitt an den Kölner Wertstoffcentern abzugeben.</li> <li>▪ In Ergänzung dieser Möglichkeiten ist im Rahmen eines Pilotprojekts vorgesehen, zusätzliche temporäre Grünschnitt-Sammelplätze (z. B. über Container oder Pressfahrzeugen mit Einwurfskontrolle durch Aufsichtspersonal) einzurichten.</li> <li>▪ Diese Sammelplätze könnten beispielsweise an Freitagnachmittagen oder Samstagvormittagen (z. B. auf öffentlichen Flächen, Parkplätzen oder städtischen Betriebshöfen) in ausgewählten Stadtteilen eingerichtet werden.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzeption eines Pilotprojekts im Frühjahr 2021</li> <li>▪ Umsetzung im Sommer 2021</li> </ul>

## 5. Anschluss von Gewerbetunden

<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mit dem satzungsgemäßen Anschluss an die Kölner Restmüllentsorgung besteht die Möglichkeit, die Biotonne ohne zusätzliche Kosten in Anspruch zu nehmen (kostenfreie Volumengrenze zum gleichen Verhältnis wie die Restmülltonne).</li> <li>▪ Dies gilt auch für Gewerbeunternehmen.</li> <li>▪ In 2021 ist durch die AWB eine verstärkte Akquise mit dem Fokus auf Gewerbeunternehmen geplant, z. B. im Bereich Floristen, um die Sammelmengen weiter auszubauen.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitstellung von Gewerbedaten durch die Stadt Köln an die AWB</li> <li>▪ Im Anschluss gezielte Kundenakquise durch die AWB, voraussichtlich ab dem 2./3. Quartal 2021</li> </ul>

## 6. Aufhebung der Deckelung für die Bestellung von Biotonnen

<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bis 2020 konnte bei einem Restmüllanschluss im gleichen Volumen zur Restmülltonne ohne zusätzliche Kosten eine Biotonne bestellt werden.</li> <li>▪ Eine Bestellung von zusätzlichen Biotonnen war bisher auf Basis der Kölner Abfallsatzung nicht möglich.</li> <li>▪ Mit der erfolgten Satzungsänderung 2021 wurde diese so genannte Deckelung aufgehoben. Seit dem 01.01.2021 können kostenpflichtig zusätzliche Biotonnen (Volumenausbau) zum bestehenden, regelmäßigen Leerungsturnus bestellt werden.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In 2020 erfolgreich abgeschlossen</li> </ul>

## 7. Beratungsangebote rund um die Biotonne

<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neben der täglichen telefonischen Beratung durch die Mitarbeitenden des AWB-Kundencenters gibt es weiterhin die Beratungsangebote für Schulen und Kitas durch pädagogische Fachkräfte.</li> <li>▪ Zusätzlich finden gezielte Beratungen vor Ort statt (z. B. auf Wochenmärkten, Stadtteilstellen, in Baumärkten, im Einzelhandel, in Gartencentern), bei denen insbesondere für die Biotonne geworben wird.</li> <li>▪ Soweit es die Corona-Pandemie zulässt, sollen diese Beratungsangebote gezielt weitergeführt werden.</li> <li>▪ Weiter soll das neue Angebot des zusätzlichen, kostenpflichtigen Biovolumens nach Aufhebung der Deckelung besonders beworben werden. Hierfür sollen u. a. gezielt Kundinnen und Kunden angesprochen werden, denen in der Vergangenheit kein zusätzliches Volumen bereitgestellt werden konnte.</li> <li>▪ Darüber hinaus erfolgt eine Beratung der Wohnungswirtschaft bei der Einführung der Biotonne in Großwohnanlagen.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederaufnahme von persönlichen Beratungsmaßnahmen vor dem Hintergrund des Infektionsschutzes</li> <li>▪ Gezielte Bewerbung des neuen Biotonnen-Angebots in 2021</li> <li>▪ Erarbeitung eines Pilotprojekts für die Bioabfallsammlung in der Wohnungswirtschaft in einer ausgewählten Großwohnanlage in 2021</li> </ul>

Zusammenfassung der Maßnahmen

<b>Maßnahmen</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Geplante Umsetzung</b>
1. Mailing-Aktion	Gezielte Mailing-Aktionen bei Grundstückseigentümern mit korrespondierender Werbung in verschiedenen Medien	Sommer 2020 (bereits umgesetzt)
2. Verwertung von Weihnachtsbäumen	Ausweitung der separaten Erfassung von Weihnachtsbäumen und damit bessere Verwertung	2021/2022
3. Anschluss von Schulen, Kitas und Verwaltung an die Bioabfallsammlung	Die Stadt als Vorbild: Einführung der Biotonne in Schulen, Kitas, Verwaltungen u. a.	2021/2022
4. Grünschnittsammlung über Container	Ausweitung der bisherigen Grünschnittsammlung durch weitere Angebote wie die gezielte Einrichtung von Containersammelplätzen im Stadtgebiet	2021
5. Akquise von Gewerbetunden	Verstärkte Akquise der Bioabfallsammlung bei Kölner Gewerbebetrieben (z. B. Floristen)	2021
6. Aufhebung der Deckelung für kostenpflichtige Zusatzbehälter	Einführung eines kostenpflichtigen Zusatzvolumens für Biotonnen über das bisherige Satzungsangebot hinaus	2021 (bereits umgesetzt)
7. Beratungsangebote rund um die Biotonne	Beratungstätigkeiten, telefonische Beratungen, Standortberatung vor Ort, pädagogische Arbeit in Schulen und Kitas, Führungen, Erwachsenenbildung	laufend

Prognose der zusätzlichen Sammelmengen bei erfolgreicher Durchführung der Maßnahmen:  
ca. 1.200 t / Jahr.

gez. Dr. Rau